

Liebe Schüler*innen!

**Ich hoffe, es geht euch soweit ganz gut. Ich vermisse euch und den Unterricht mittlerweile sehr. Ich wollte euch noch sagen: Einige von euch haben mir freiwillig die Arbeitsergebnisse von letzter Woche geschickt. Das hat mich sehr gefreut. Mich interessiert sehr, was ihr denkt! Demnach freue ich mich, wenn ihr mir eure Arbeitsblätter schickt und ich – wenigstens auf diesem Weg – an euren Gedanken teilhaben kann!
Es grüßt euch ganz herzlich
Eure Lea Elhaus**

Transsexualität / Tansidentität:

Im falschen Körper geboren oder in der falschen Gesellschaft?

M 2
BALIAN BUSCHBAUM: *Transsexualität – Im falschen Körper?*
»Ich war ein pflegeleichtes Kind, sprach wenig und dachte viel. Ich hatte eine schöne Kindheit, bis auf einen gravierenden Punkt: Ich steckte im falschen Körper. Natürlich konnte ich mein Sein nicht in Worte fassen, geschweige denn einen passenden Namen dafür finden. Bereits mit sieben Jahren wusste ich, dass ich nicht auf die Mädchentoilette gehöre. Ich stand die halbe Zeit meines jungen Lebens vor den Toilettentüren und beobachtete, wer hineinging und wer wieder hinauskam. War die Männertoilette wenig besucht oder gar leer, huschte ich schnell hinein und erleichtert wieder hinaus. Ein Kind muss in diesem Alter wissen, auf welche Toilette es gehen soll. Ich wusste es, war aber nicht damit einverstanden. Die Schablone des biologischen Geschlechts scheint mächtiger zu sein als die des sozialen Geschlechts. So war mir nicht nur bewusst, dass ich nicht auf die Mädchentoilette gehörte, sondern auch, dass sich Puppenspiel und rosa Schleifchen dahinter verbergen. Ich aber erfüllte ganz das Klischee eines Jungen: von der jugendlichen Fußballbegeisterung über das Desinteresse für Puppen zu den Vorlieben für schnelle Autos, Motorräder und alles, was mit Technik zu tun hat. So beschloss ich sehr früh, nicht so sein zu wollen wie all die für mich gleich aussehenden und gleich denkenden Menschen. Es war eine einsame Entscheidung, denn ich hatte viele Jahre das Gefühl, dass mich keine einzige Seele auf dieser Welt in meiner Ganzheit versteht.«
BALIAN BUSCHBAUM: *Blaue Augen bleiben blau. Mein Leben.* Frankfurt am Main: Fischer 3 2013. S. 12f.

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text von Balian Buschbaum.
2. Notiere die Probleme, die Buschbaum aufgrund der gesellschaftlichen Vorstellungen von Normalität im Alltag hat. Recherchiere weitere Schwierigkeiten, die intersexuelle Menschen im Alltag haben können.

3. Buschbaum schreibt: **Die Schablone des biologischen Geschlechts scheint mächtiger zu sein als die des sozialen Geschlechts.** Erkläre diesen Satz anhand eines der Beispiele aus Aufgabe 2.
Hilspulse: Stelle dir folgende Fragen: Was meint Balian mit „Schablone“? Schau nach, was biologisches und soziales Geschlecht ist. Überlege, welches für Balian wichtig ist.

4. Recherchiere und notiere (mindestens) drei Forderungen, die an die Politik / an die Gesellschaft gestellt werden könnten, um ein gleichberechtigtes Leben für intersexueller Menschen zu ermöglichen.

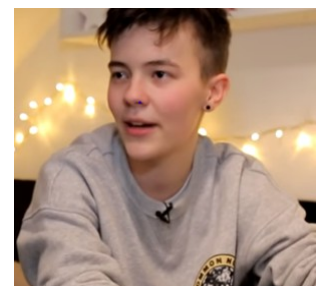
1: _____

2: _____

3: _____

Transition – der Weg in die Freiheit?

Viele transidentitäre / transsexuelle Menschen haben das Bedürfnis, ihr biologisches Geschlecht an das soziale Geschlecht anzugleichen. Eine operative Angleichung nennt man Geschlechtsangleichung, Geschlechtsumwandlung oder Transition.



Arbeitsaufträge:

1. Schau einleitend folgendes Video (<https://www.youtube.com/watch?v=DEgVsuzcc6g>) und notiere, welche Gründe Noah für den Wunsch der Hormontherapie nennt (Tabelle auf der nächsten Seite).
2. Informiere dich umfassend auf folgender Seite (https://www-planet-wissen-de.cdn.ampproject.org/v/s/www.planet-wissen.de/gesellschaft/sexualitaet/transsexualitaet/pwiegeschlechtsangleichung100.amp?usqp=mq331AQFKAGwASA%3D&_js_v=0.1#aoh=15840091613099&referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com&_tf=Von%20%251%24s&share=https%3A%2F%2Fwww.planet-wissen.de%2Fgesellschaft%2Fsexualitaet%2Ftranssexualitaet%2Fpwiegeschlechtsangleichung100.html) über die Schritte bei einer Geschlechtsangleichung **bei Jugendlichen** und notiere sie in die Tabelle.
3. Recherchiere und notiere Gefahren und / oder Nachteile, die von einer Transition ausgehen / die eine Transition zur Folge hat und notiere sie in die Tabelle.

Ursachen / Gründe für eine Transition	Abfolge einer Transition	Gefahren bei einer Transition

5. Beurteile schriftlich und in ganzen Sätzen, inwiefern du das Verfahren / die Reihenfolge der Transition für angemessen hältst, indem du zuerst
a) mögliche Vor- und Nachteile des Verfahrens notierst (mindestens zwei)

Vorteile des jetzigen Verfahrens	Nachteile des jetzigen Verfahrens

- b) auf Basis dessen das Verfahren beurteilst und dabei insbesondere reflektierst, wie sich Betroffene bei diesem Verfahren fühlen. *Für Formulierungshilfen: Siehe letztes AB.*

6. Reflektiere, welche Werte bei der Transition mitunter in einen Konflikt geraten könnten.